

Ansprechperson
Dr. Johanna Friedli
T +41 31 511 38 47
johanna.friedli@anq.ch

An die Klinik-Direktionen und
ANQ-Messverantwortlichen der
Forensischen Psychiatrie

Bern, 31. Januar 2019

ANQ MESSUNGEN FORENSISCHE PSYCHIATRIE **- Weiterentwicklung Messplan 2019**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der Qualitätsausschuss Psychiatrie des ANQ die Empfehlungen der Vertreterinnen und Vertreter der Forensischen Kliniken und der Schweizerischen Gesellschaft für Forensische Psychiatrie SGFP zur Änderung des Messplans in der Forensik diskutiert und dem Vorstand in seiner Sitzung vom 23.01.2019 zur Verabschiedung vorgelegt hat. Der Vorstand des ANQ hat dem Antrag folgendermassen entsprochen:

1. Beibehaltung des Indikators Symptombelastung in der Fremdbeurteilung durch Behandler (HoNOS)
2. Beibehaltung des Indikators Freiheitsbeschränkende Massnahmen (EFM)
3. **Vorläufige Dispensierung** vom Indikator Symptombelastung **in der Selbstbeurteilung** durch Patienten (**nur BSCL**)
4. **Änderung des Erhebungsmodus beim HoNOS:** Der Zeitraum zwischen Ein- und Austritt beträgt **>24h** (vorher >7 Tage)

Eine Umsetzung der Änderungen (kein BSCL, HoNOS bei jedem Austritt >24h) ist ab sofort möglich und ab 1. Juli 2019 verbindlich.

Mit dem Dispens für das Instrument BSCL und den geänderten Messvorgaben für den HoNOS kann ein ausreichender Rücklauf an Ein- und Austrittsmessungen erwartet werden, so dass ab Messjahr 2019 erstmals ein Nationaler Vergleichsbericht erstellt und die Forensische Psychiatrie als 4. Kliniktyp in die Auswertung der Erwachsenenpsychiatrie integriert werden kann. Begleitend sollen in einer Experten-Gruppe alternative Möglichkeiten der Selbstbeurteilung durch Patienten evaluiert werden.

Für weitere Informationen oder Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
ANQ



Dr. Johanna Friedli
Leitung Psychiatrie